

Ausschreibung
Neuer Spezialkurs Denkmalgerechtes Tauchen
im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST)
 Ausrichter: TSCG - Tauchsportclub Gütersloh

Mindestalter	14 Jahre, bei Minderjährigen ist das schriftliche Einverständnis der Eltern erforderlich
Qualifikation	DTSA * oder äquivalente Ausbildung plus gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung (Sporttauchen) für 2010.
Kosten	95,- (SK-Abnahme & Marke, Theorie, Getränke, Gebäck am 10.7; Eintritt See Messinghausen 11.7, Praxis Leih-Tools für UW-Arbeiten) Keine Unterbringung!
Ausrüstung	komplette Tauchausrüstung, Luft für 2 Tauchgänge und Schreibzeug. Wer hat, UW-Kamera/Video mitbringen.
Teilnehmer	max. 6, mindestens 3 Personen
Anmeldung	Sven Horsmann UMW 121; (sven@horsmann.com). Bitte online anmelden! 33330 Gütersloh, Friedrichstraße 3, Tel. 05241/709 78 97 Fax. 05241/ 709 78 98
Anmeldeschluß	20.06.10

Der Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) hat in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft zur Förderung der Unterwasserarchäologie (DEGUWA) und der Kommission für Unterwasserarchäologie beim Verband der Landesarchäologen der Bundesrepublik Deutschland (KUWA) speziell hierfür den neuen Spezialkurs Denkmalgerechtes Tauchen konzipiert. Er vermittelt Kenntnisse, die es Sporttauchern erlaubt, Tauchgänge zu Denkmälern zu unternehmen und sicher zu sein, dass diese unversehrt erhalten bleiben. Für den Fall der Entdeckung eines Fundes mit möglicherweise historischer Bedeutung lernt der Sporttaucher eine qualifizierte Fundmeldung zu erstellen. Sporttaucher sollen nach diesem Spezialkurs in der Lage sein, die doppelte Bedeutung der Unberührtheit einer Fundstelle für die Erhaltung der Kulturgüter unter Wasser und für die Artenvielfalt zu begreifen und entsprechend zu handeln.

Buchtipp:
 128 Seiten, ca. 50 farbige Abbildungen und Grafiken, Format 15 x 23 cm, kartoniert. Herausgeber: Mainberger, Knebel, Eisenmann, MaackVerlag: Delius Klasing, ISBN: 3768818578.



Aufbau des Kurses

Der neue Spezialkurs besteht aus drei Theorie- und zwei Praxismodulen mit zugehörigen Tauchgängen und gesondertem Briefing.

* Theorie I: Mit der „Kleinen Quellenkunde“ erhalten die Teilnehmer einen kleinen Überblick über die Objekte, mit denen sich die Unterwasserarchäologie beschäftigt, um diese auch erkennen zu können.

* Theorie II: In „Wasser als konservierendes Medium“ wird ein Einblick in die Konservierung unter Wasser und die Altersbestimmung in der Unterwasserarchäologie gegeben.

* Theorie III: „Recht und Ethos“ stellt die rechtliche Problematik national und international dar und erweitert diese um den Schutzgedanken, wie er Sporttauchern vom Umweltgedanken sehr vertraut ist.

* Praxis I: Im Modul „Denkmalgerecht Tauchen“ erlernen die Teilnehmer zusätzliche Fertigkeiten bzw. setzen bereits erlernte Fertigkeiten bewusst ein. Die Gruppendynamik der Tauchgruppe hat hier eine zentrale Bedeutung und wird aktiv gestaltet.

* Praxis II: Beim zweiten Tauchgang „Fallstudie - Fundmeldung“ liegt der Schwerpunkt dann am Objekt selbst, einem „Fund“. Mit einem solchen ist ein Sporttaucher zwar sehr selten konfrontiert, aber wenn es dazu kommt, in seinen Tauchfertigkeiten voll gefordert.